



Liebe Erdlinge, Jedi-Ritter, Sith-Lords und alle anderen Lebensformen der Galaxis, heute ist der 4. Mai, ein Tag, der in den unendlichen Weiten des Universums eine ganz besondere Bedeutung hat. Ja, richtig, es ist Star-Wars-Tag - der offizielle Feiertag für alles, was mit Lichtschwertern, Wookies und doppelten Sonnenuntergängen zu tun hat.

Warum der 4. Mai? Nun, es liegt an einem Wortspiel, das so alt ist wie die Millennium Falcon – „May the Fourth be with you“, eine humorvolle Abwandlung von „May the Force be with you“, jenem legendären Ausspruch, der in den „Star Wars“-Filmen fast so häufig vorkommt wie der Satz „Ich habe ein schlechtes Gefühl bei der Sache“.

Star Wars ist mehr als nur eine Filmreihe. Es ist ein kulturelles Phänomen, das Generationen überdauert und die Fantasien von Millionen auf der ganzen Welt beflügelt hat. Wie sonst erklären Sie, dass erwachsene Menschen sich ohne Zögern in Wookies verkleiden und in aller Öffentlichkeit seltsame Laute ausstoßen?

Aber es geht nicht nur um das Verkleiden. Star Wars hat uns auch wichtige Lebenslektionen beigebracht. Zum Beispiel, dass man nie – ich wiederhole, nie – seine Schwester küssen sollte, ohne vorher einen gründlichen Stammbaumcheck durchzuführen. Oder dass es völlig in Ordnung ist, mit einem pelzigen Riesen, der nur in Grunzlauten spricht, durch die Gegend zu fliegen – solange er weiß, wie man einen Hyperantrieb repariert.

In diesem Sinne, liebe Freunde, lasst uns den Star-Wars-Tag feiern, indem wir uns ein paar Minuten Zeit nehmen, um darüber nachzudenken, wie sehr diese Saga unser Leben bereichert hat. Vielleicht schauen wir uns einen der Filme an, erzählen unseren Lieblingsswitz über Stormtrooper („Wie viele Stormtrooper braucht man, um eine Glühbirne zu wechseln? Keine, sie treffen die Fassung sowieso nicht!“) oder diskutieren darüber, ob Han oder Greedo zuerst geschossen hat.

Und während wir das tun, denken wir daran, was Star Wars uns wirklich lehrt: In jedem von uns steckt die Kraft, das Gute in der Welt zu stärken, gegen das Böse zu kämpfen und vielleicht, nur vielleicht, das Universum ein bisschen besser zu machen. Oder zumindest sicherzustellen, dass wir nie auf der dunklen Seite landen, weil, seien wir ehrlich, schwarze Umhänge sind einfach nicht jedermanns Sache.

Also schnappen Sie sich Ihr Lichtschwert, justieren Sie Ihren Blaster und bereiten Sie sich darauf vor, in eine Galaxie weit, weit entfernt einzutauchen. Möge der 4. Mai mit Ihnen sein – heute und an allen anderen Tagen des Jahres!